

Geschichte

Wie der auf Seite 1 zitierte Kommentar treffend zum Ausdruck bringt, verstehen wir uns als eine freie Institution. In der Tat sind wir der Auffassung, dass in einer zunehmenden Ökonomisierung auch des geistigen Lebens, wie sie am Beispiel der Universitäten erkennbar wird, wirklich unabhängige Bildungs- und Kultureinrichtungen sinnvoll, ja sogar notwendig sind.

Wir nahmen unseren Anfang als freie Initiative, die in Wechselwirkung mit der Lörracher Dreigliederungsgruppe „ZeitReif“ und dem „Jungen Unternehmen Lichtblick“ (JUL), entstand – beides Gruppen, die als ihr Ziel die Gestaltung einer menschlicheren Gesellschaft und die Bewahrung der Umwelt formulierten und hierbei insbesondere die Bedeutung spiritueller Aspekte betonten. In einem bis dahin als Werkstatt genutzten Raum organisierten wir am 08. und 09. 11. 2003 ein erstes Seminar mit Willi Seiß zum Thema „Der Zusammenhang des Menschen mit den Kräften des Erdinneren“. Der Referent wünschte uns „von Herzen Zukunftskraft mit dem Blick für das Wesentliche“ (Gästebuch, 09.11.2003). Als gemeinnütziger Verein bestehen wir auf Anregung Cornelia Steierters seit Mitte 2004. Ein erster Satzungsentwurf wurde am 15.07.2004 unterzeichnet. Die Fassung vom 28.08. wurde am 06.09.2004 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Lörrach unter VR 1571 eingetragen. Es folgten viele interessante Vorträge, Seminare, Lesungen und Konzerte. Im Jahr 2009 feierten wir nach rund 70 Veranstaltungen unser fünfjähriges Jubiläum. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Sommer/Herbst-Programm war der Vortrag des TV-Moderators, Autors und Journalisten Rainer Holbe.



Knud Johannsen, Wirtschafts-Vorstand, und Referent Rainer Holbe (TV-Moderator) am 08.11.2009



„Geschäftliches“ – Prof. Bruno Binggeli
mit Rechts-Vorstand Claus Steiert (21.11.2009)



Herbert Vetter erläutert an einem Vortragswochenende
(09./10.09.2005) das Thema „Astrosophie“

Auszüge aus der schriftlichen Resonanz

„[Ich] finde solche Initiativen wesentlich attraktiver als irgendeine Universität oder Akademie.“

Prof. Erik Hornung, Altägyptologe, der nach Wikipedia als weltweit bester Kenner des Tals der Könige gilt, in einem Brief an Björn Steiert (Basel, 09.04.2010).

„[...] höchst förderliche [verdienstvolle] Arbeit [...].“

Prof. Joachim Latacz, Altphilologe und Troja-Forscher, an Björn Steiert (03.04.2010).

„Ich wünsche Ihnen für Ihre Veranstaltungen den Erfolg, den Ihre Sache wirklich verdient [...].“

Jürgen Fliege, Pfarrer und TV-Moderator, an Björn Steiert, Kulturvorstand des Vereins (13.01.10).

„Ich bin sehr beeindruckt von Ihren Bemühungen [...].“

Prof. Dr. Gerald Hüther, Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Univ. Göttingen und Mannheim/Heidelberg an Björn Steiert (29.10.09).

„[I]nzwischen habe ich Ihre Internetseiten gelesen und bin beeindruckt. Umso mehr freue ich mich auf meinen Besuch in der Kulturwerkstatt.“

Rainer Holbe, TV-Moderator, Journalist und Autor an Björn Steiert (10.08.09).

„Es ist ‚zwölf Uhr dreißig‘ und letztendlich haben wir die Aufgabe, das was geschieht im dünnen Furnier der Kultur zu begleiten. Sie im Kleinen wie im Großen, mit Kompromissen. Dass Sie diese Aufgabe wahrnehmen, macht Sie außergewöhnlich. Geben Sie nie auf!“

Michael Aufhauser, ehem. Schauspieler und Gründer des aus dem Fernsehen bekannten Gut Aiderbichl, einem besonderen Hof, auf dem Menschen in Gemeinschaft mit Tieren leben, die alt oder in Not geraten sind, an Björn Steiert (19.03.2007).

„Eure Veranstaltungen sind außergewöhnlich interessant – und zudem [ist es] eine große Leistung, sie in dieser Dichte zu organisieren.“

Maria Kaluza, Objektkünstlerin, am 09.06.2006 an Björn Steiert.

„Sehr professionelle Arbeit. So manche größere und personell mit hauptamtlichen (statt ehrenamtlichen) Mitarbeitern besetzte Institution könnte sich da eine dicke Scheibe als Beispiel abschneiden.“

Stephan Mögle-Stadel, Autor der weltweit beachteten Dag-Hammarskjöld-Biographie, bekannt auch durch sein weltbürgerliches Engagement für die UNO (in Kooperation u.a. mit Yehudi Menuhin, Peter Ustinov), im Vorfeld seines Vortrags in der Kulturwerkstatt an Björn Steiert (07.08.2005).

„(...) die Lesung mit Robert Schneider [hat] dem Autor übrigens ausnehmend gut gefallen (...), wie er mir gestern abend, als ich ihn anlässlich einer Veranstaltung hier in Frankfurt sah, sagte.“

Monika Rettig, Aufbau-Verlag, an Björn Steiert (08.06.2005).

„(...) ein herzliches Dankeschön für Dein tolles Engagement im Kulturbereich. Solch mutige Menschen braucht die Welt mehr!“

Benjamin Zöllner, ehem. Vicepresident of the UNO-Academy of Nordic Student Scientific Society, Gründer des Internationalen Zentrums für lebendige Forschung (IZF) an Björn Steiert (05.04.2005).

„Institutionelle Initiativen wie die Ihre finde ich sehr gut und wünsche Ihnen Erfolg für die Zukunft.“

Prof. Dr. Rüdiger Safranski an Björn Steiert (23.03.2005).



Swana Perl, Künstlerin und Vereinsmitglied vor einem ihrer frühen, für ihren späteren Stil noch untypischen Werke



**ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINNÜTZIGEN
VEREIN: „KULTURWERKSTATT DREILÄNDERECK e.V.“**

Möchten Sie die Arbeit eines besonderen Veranstaltungszentrums in Lörrach unterstützen und so die Abhaltung von Vorträgen, Seminaren und künstlerischen Darbietungen ermöglichen? Wenn ja, können Sie dies am einfachsten, indem Sie bei uns Mitglied werden. Seit 2003 haben wir – zunächst als freie Initiative – durch erfolgreiche Vorträge und Seminare (Schwerpunkte: seriöse Spiritualität, ganzheitliche Forschung, inspirierte Kunst) von uns reden gemacht und uns schließlich für die Organisationsform eines gemeinnützigen Vereins entschieden. Wir möchten unser Angebot mehr und mehr ausbauen.

„Ihre Vorteile: (1) auf Wunsch Bestätigung der besuchten Vorträge/Seminare zur persönlichen Dokumentation und Vorlage bei Bewerbungen; (2) ermäßigter Besuch von Seminaren des Vereins; (3) Kostenlose Ausleihe (Vereinsbibliothek); (4) auf Verlangen Bestätigung der jährlichen Mitgliedsbeiträge. -> Antrag siehe Folgeseite!

Auszug aus der Vereinssatzung (§ 3.1.):

„Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, kulturelle Zwecke im Sinne des Abschnitts ‚Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenverordnung‘. Zweck des Vereins ist die Schaffung eines Freiraums für Kulturelles im Dreiländereck Deutschland/Frankreich/Schweiz. Er wird in der Hauptsache durch über die Mitgliedsbeiträge finanzierte Anmietung und Ausstattung eines ehemaligen, im Innenhof in der Riesstraße 4 in Lörrach gelegenen Werkstattraums mit integrierter, öffentlich zugänglicher Bibliothek verwirklicht. Dieser soll unter dem Namen ‚Kulturwerkstatt‘ zur Nutzung kultureller Veranstaltungen verwendet oder in dieser Sache Anfragenden zur Verfügung gestellt werden. So wird das Abhalten von Vorträgen, Seminaren, künstlerischen und sonstigen Veranstaltungen ermöglicht. Die Bibliothek, deren Bestand über zweckgebundene Spenden erweitert wird, wird durch den Verein zu einem zusätzlichen Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region ausgebaut. Die ‚Kulturwerkstatt‘ soll ein Begegnungsforum für die unterschiedlichsten Initiativen darstellen. Bei Wegfall dieser Örtlichkeit kann auf eine adäquate Räumlichkeit ausgewichen werden. Der Verein behält sich die Option des Erwerbs dieses oder eines anderen Veranstaltungsraums für die Erfüllung der Satzungszwecke offen. Er kooperiert mit der freien, mitteleuropäischen Initiative „Junges Unternehmen Lichtblick“ und mit deren lokaler Untergruppe „Zeit-Reif“, die auf dem Gebiet der Dreigliederung des sozialen Organismus engagiert ist. Er weiß sich mit derer ideellen Grundausrichtung – Freiheit im Geistesleben, Gleichheit im Rechtsleben und Brüderlichkeit, respektive Solidarität im Wirtschaftsleben - verbunden.

Bitte fordern Sie den vollständigen Satzungstext kostenlos an unter
kulturwerkstatt@gmx.de

oder gegen einen frankierten Rückumschlag unter
**Kulturwerkstatt Dreiländereck,
c/o Björn Steiert, Postfach 23 25, D-79513 Lörrach.**

Informationen über unsere Veranstaltungen entnehmen Sie dem Aushang, der lokalen Presse und der Homepage: www.kulturwerkstatt-dreilaendereck.de

Unsere Kontonummer ist (bitte erfragen)

Antrag auf Mitgliedschaft im Verein „Kulturwerkstatt Dreiländereck e.V.“:

Hiermit beantrage ich, als Mitglied in den Verein „Kulturwerkstatt Dreiländereck e.V.“ aufgenommen zu werden, dessen Satzungstext mir bekannt ist. Änderungen der untenstehenden Angaben teile ich dem Verein unverzüglich mit. Ich habe meiner Bank einen Dauerüberweisungsauftrag (Verwendungszweck: „Mitgliedsbeitrag“) an das Vereinskonto erteilt. Als Beleg liegt eine Kopie bei. Die Höhe meines monatlichen Mitgliedsbeitrags beträgt

- 5 Euro
 Ein Betrag über 5 Euro, und zwar:

ab (Monat:(/Jahr)

Obligatorische Angaben:

Name:
Straße:
Land, Postleitzahl, Wohnort:

Kontonummer:
Bankleitzahl:
Bank:

Optionale Angaben:

Tel.-Nr:
Fax-Nr:
Email (bevorzugt):

Datum und Unterschrift

Wenn Sie in eine nur Mitgliedern zugängliche Kontaktliste aufgenommen werden möchten, legen Sie bitte Ihre hierfür zu verwendenden Daten mit einem entsprechenden Vermerk bei.

Bei Minderjährigen unterzeichnet als Erziehungsberechtigter:

Name,
Vorname
Straße:
Land, Postleitzahl, Stadt:
Datum und Unterschrift:

Bitte einsenden an:

Kulturwerkstatt Dreiländereck, c/o Björn Steiert,
Postfach 23 25, D-79513 Lörrach.

Sie erhalten auf Wunsch eine schriftliche Bestätigung ausgehändigt.



Innenhofimpressionen



Blick vom Senigalliplatz auf die Kulturwerkstatt in der Riesstraße

Lage&Parken

Die Kulturwerkstatt liegt in der Riesstraße 4, D-79539 Lörrach, zwischen Senigalliplatz – auch bekannt als Sparkassenplatz – und Kreiskrankenhaus. Sie kann derzeit über die Tumringerstraße, die Haagener Straße oder die Palmstraße angefahren werden. (Achtung: Die Riesstraße ist nicht zu verwechseln mit dem in der Nähe befindlichen Riesgässchen!)

Der nächste größere Parkplatz befindet sich beim Kreiskrankenhaus Lörrach, weitere Parkplätze vor der Bonifatiuskirche. Parkflächen und Parkhäuser sind aufgelistet unter www.loerrach.de >> Tourismus >> Schlendern und Shoppen >> Parken in Lörrach.

Wegbeschreibung für Fußgänger:

- Vom Busbahnhof bzw. Bahnhof in südlicher Richtung über den Bahnhofplatz; dann rechts der Palmstraße folgen, die in die Riesstraße mündet.
- Von der Fußgängerzone aus die Tumringerstraße in nördlicher Richtung entlang gehen, bis linkerhand die Riesstraße abzweigt.

Übernachtung&Verpflegung

siehe: www.loerrach.de >> Tourismus >> „Übernachten&Entspannen“ bzw. „Essen & Trinken“. In unmittelbarer Nähe zur Kulturwerkstatt gibt es mehrere Möglichkeiten, etwas zu sich zu nehmen.

Kontakt zum Vorstand:

kulturwerkstatt@gmx.de
Kultur-Vorstand:
Björn Steiert
Stellvertretung: Cornelia Steiert

claus.steiert@gmx.de
Rechts-Vorstand:
Claus Steiert
Stellvertretung: Isolde Krauss

knud.johannsen@gmail.com
Wirtschafts-Vorstand:
Knud Johannsen
Stellvertretung: Karin Suyter

Emailkontakt für allgemeine Anfragen, Vorschläge etc.:

kulturwerkstatt@gmx.de
www.kulturwerkstatt-dreilaendereck.de

Postanschrift des Vorstands:

Kulturwerkstatt Dreiländereck e.V.
c/o Björn Steiert
Postfach 23 25
D-79513 Lörrach

Telephonischer Kontakt:

0151 28286342



Venussonne
(Bild von Gertraude Pemsel
im Veranstaltungsraum,
an den Verein gespendet
von Isolde Krauss und Albert Hanel)

Bis bald /Auf Wiedersehen in der Kulturwerkstatt!



Zeichnung von Christoph Meckel, 11.03.2006
Ein Hausgeist für die Kulturwerkstatt

**Spenden sind willkommen:
Kulturwerkstatt Dreiländereck e.V.
Kontonummer : bitte erfragen
GLS-Bank, Bankleitzahl: bitte erfragen**

